

Klaus Hanisch wurde 80

(und ist noch immer in der Wahner Heide unterwegs)

(Kurzbiographie und Bibliographie)



(Foto: Privat)

Ende letzten Jahres, am 15. Dezember 2024, feierte unser früherer Kassenwart KLAUS HANISCH seinen 80sten Geburtstag.

Klaus wurde im letzten Jahr des 2. Weltkriegs in Marialinden im Bergischen Land geboren. Dorthin war die Familie kurzfristig evakuiert worden, als Köln unter dem Bombenhagel litt und zerstört wurde. Danach folgte ein Umzug nach Saarbrücken zu den Großeltern, wo Klaus die ersten sechs Jahre seines Lebens verbrachte. In dieser Zeit erwuchs auch schon das Interesse an den Schmetterlingen, als er etwa 1949 im Garten die wunderschönen Falter des Admirals bewundern konnte.

1951 folgte der Umzug nach Köln-Mitte, und das Interesse an den Schmetterlingen wurde „ausgebremst“. Erst seit dem Umzug 1957 nach Köln-Rath, an den Rand des Königsforstes, wurde es wieder erweckt, als seinerzeit eine große Menge an Tagfalterarten in den Gärten und auf den Feldern bis zu den nahegelegenen Rändern des Königsforstes flogen, die wir heute dort in dieser Intensität und Artenvielfalt nicht mehr vorfinden. Intensive Tagfalterbeobachtungen begannen dann im frühen jugendlichen Alter ab 1959, und er erweiterte sein Untersuchungsgebiet auf das nahegelegene Waldgebiet des gesamten Königsforstes und ab 1960 auch auf die Wahner Heide. Ab Anfang der 60er Jahre kamen Beobachtungen von Untermosel, Mittelrhein, Saarland, Südtirol und Katalonien hinzu. Später entwickelte sich sein Interesse an den Nachtfaltern.

Von Beruf war Klaus bis zu seiner Pensionierung Betriebswirt bei der Stadtsparkasse Köln, Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und zwei Enkelkinder.

Schnell hatte er auch Kontakt zu vielen anderen Kollegen, die im Kölner Raum aktiv Daten über Schmetterlinge sammelten. Zudem lernte er einige ältere Lepidopterologen kennen, die ihm von der Falterwelt vergangener Jahre aus Königsforst und Wahner Heide Auskunft geben konnten. Wie z. B. die Herren JOSEF PASCHER jr. (Beobachtungen ab 1935 bis etwa 1950), WILLFRIED HELLMUND (Beobachtungen ab etwa 1940) und Prof. KLAUS ROSE (Beobachtungen 1950 bis 1960). Somit kann er heute auf Beobachtungen und Aufzeichnungen zur lokalen Schmetterlingsfauna aus einem Zeitraum von etwa 90 Jahren zurückgreifen. Auf der Grundlage all dieser Daten erschien 2009 eine umfangreiche Studie über die Tagfalter im Gebiet der Stadt Köln einschließlich Königsforst und Wahner Heide, die mit drei Nachträgen fortgeführt wurde. In den Jahren 1959 bis etwa 1965 legte er eine kleine Lokalsammlung der seinerzeit im Gebiet vorkommenden Tagfalterarten an. Darin befinden sich viele Arten, die wir heute dort nicht mehr vorfinden, wie z. B. *Hipparchia semele*, *Coenonympha arcania*, *Fabriciana adippe*, *Boloria euphrosyne*, *Satyrium ilicis* und *Plebejus argus*, die teils noch häufig bis sehr häufig zu beobachten waren. Eine Liste seiner Publikationen findet sich am Ende dieser Biografie.

Im Jahr 2005 wurde er schließlich Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen, nachdem er den Vorsitzenden HELMUT KINKLER kennen lernte. Nur wenig später, im Jahr 2010, begann seine Mitarbeit im Vorstand, wo er das Amt des Kassenwarts übernahm. Dank seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Sparkassenbetriebswirt konnte er seine umfangreichen Kenntnisse nun im beruflichen Ruhestand unserem Verein zugutekommen lassen. Im Jahr 2021 gab er das Amt des Kassenwarts zwar aus gesundheitlichen Gründen ab, ist aber weiterhin als Beisitzer im Vorstand aktiv und unterstützt den Verein mit seiner Erfahrung und seinen fundierten Kenntnissen.

Seit vielen Jahren ist KLAUS HANISCH nicht nur als Beobachter der Schmetterlingsfauna in der Wahner Heide unterwegs, sondern auch seit fast 20 Jahren als ehrenamtlicher Naturschutzwart für die Stadt Köln in der Wahner Heide tätig. Pflegemaßnahmen, die von lokalen Verbänden in der Wahner Heide durchgeführt werden, unterstützt er mit fachlichen Hinweisen, ebenso die Behörden.

Darüber hinaus erstreckt sich sein Naturinteresse auf weitere Bereiche wie das große Gebiet der Pilze und im Pflanzenbereich besonders auf die einheimischen Orchideen.

Bibliographie (chronologisch):

HANISCH, K. (2006):

Eine Beobachtung von *Hippotion celerio* (LINNAEUS, 1758) in Rösrath (Rheinisch-Bergischer Kreis) (Lep., Spingidae). — *Melanargia*, **18**: 222-225, Leverkusen

HANISCH, K. & JELINEK, K.-H. (2006):

Nachweise des Reseda-Weißlings (*Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758) oder *Pontia edusa* (FABRICIUS, 1776)) aus dem Raum Köln/Düsseldorf im Jahr 2006 (Lep., Pieridae). — *Melanargia*, **18**: 226-231, Leverkusen

HANISCH, K. (2009):

Tagfalter im Gebiet der Stadt Köln einschließlich Königsforst und Wahner Heide – ehemals und heute (Lep., Hesperioidea et Papilionoidea). — *Melanargia*, **21**: 137-225, Leverkusen

HANISCH, K. (2010):

Nachtrag und Korrektur zu: Tagfalter im Gebiet der Stadt Köln einschließlich Königsforst und Wahner Heide – ehemals und heute (Lep., Hesperioidea et Papilionoidea) in: *Melanargia*, 21. Jahrg., Heft 4. — *Melanargia*, **22**: 35-41, Leverkusen

HANISCH, K. & WEITZEL, M. (2011):

Frühe Falterflugzeiten 2011 im westlichen Teil unseres Arbeitsgebietes – insbesondere im Moselgebiet. — *Melanargia*, **23**: 172-179, Leverkusen

HANISCH, K. (2012):

Tagfaltervorkommen im Moselgebiet – Neufunde und aktuelle Entwicklung (Lep., Rhopalocera) mit besonderer Berücksichtigung des Moselapollus. — *Melanargia*, **24**: 93-112, Leverkusen

HANISCH, K. (2016):

Wiederfunde des Weißen Ordensbandes *Catephia alchymista* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) in Nordrhein-Westfalen (Lep., Noctuidae). — *Melanargia*, **28**: 56-69, Leverkusen

HANISCH, K. (2018):

Ausbreitung von *Boloria dia* (LINNAEUS, 1767) und *Brenthis daphne* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) nach Nordrhein-Westfalen (Lep., Nymphalidae). — *Melanargia*, **30**: 97-105, Leverkusen

HANISCH, K. (2018):

Zum Vorkommen von *Maculinea arion* (LINNAEUS, 1758) in Nordrhein-Westfalen, den nördlichen Gebieten von Rheinland-Pfalz und der Grenzregion zu Hessen (Lep., Lycaenidae). — *Melanargia*, **30**: 140-148, Leverkusen

HANISCH, K. (2021):

Tagfalter im Gebiet der Stadt Köln einschließlich Königsforst und Wahner Heide – ehemals und heute (Lep., Hesperioidea et Papilionoidea). 2. Nachtrag – Beobachtungen 2009 bis 2021. — *Melanargia*, **33**: 130-137, Leverkusen

MÜLLER, D. & HANISCH, K. (2020):

Dramatischer Rückgang des Moselapollus *Parnassius apollo vinningensis* STICHEL, 1899 (Lep., Papilionidae). — *Melanargia*, **32**: 1-8, Leverkusen

MÜLLER, D. & HANISCH, K. (2021):

Beobachtungen des Moselapollus *Parnassius apollo* ssp. *vinningensis* STICHEL, 1899 im Jahr 2020 (Lep., Papilionidae). — *Melanargia*, **33**: 60-63, Leverkusen

HANISCH, K. (2022):

Tagfalter im Gebiet der Stadt Köln einschließlich Königsforst und Wahner Heide – ehemals und heute (Lep., Hesperioidea et Papilionoidea). 3. Nachtrag – Beobachtungen 2022 mit Berücksichtigung der Widderchen (Lep., Zygaenidae). — *Melanargia*, **34**: 128-131, Leverkusen

(Karl-Heinz Jelinek, Köln)